

Glocken: 1. Maria mit dem Kinde, St. Michael, St. Leonhard, Puttenfries. *Durch das feier bin ich geflossen, Hans Rohrer in Linz hat mich gossen anno 1651.*  
 2. Kreuzigung, Beweinung Christi, Anbetung des Hirten, Maria mit dem Kinde. — *Franz Hollederer in Salzburg, 1844.*  
 3. Kruzifix, St. Franz, Maria, Johannes Evangelista. — *Franz Hollederer in Salzburg, 1843.*

Glocken.

Brunnen: An der Straße gegenüber Zieglers Gasthaus. Rechteckiger Röhrkasten aus rotem Marmor; dahinter achtseitiger Pfeiler aus weißem Marmor mit quadratischer Deckplatte, darauf die Marmorstatue eines Putto mit einem Ährenbündel im linken Arm; gute Arbeit aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs.

Brunnen.

Bildstock: An der Straße, beim Gasthofe Drachenloch. Kapellenartiger, gotisierender, moderner Bau. Innen die lebensgroße Holzstatue Christi an der Geißelsäule, XVIII. Jh. Zwei getriebene Leuchter, Messing, versilbert, Ende des XVIII. Jhs.

Bildstock.

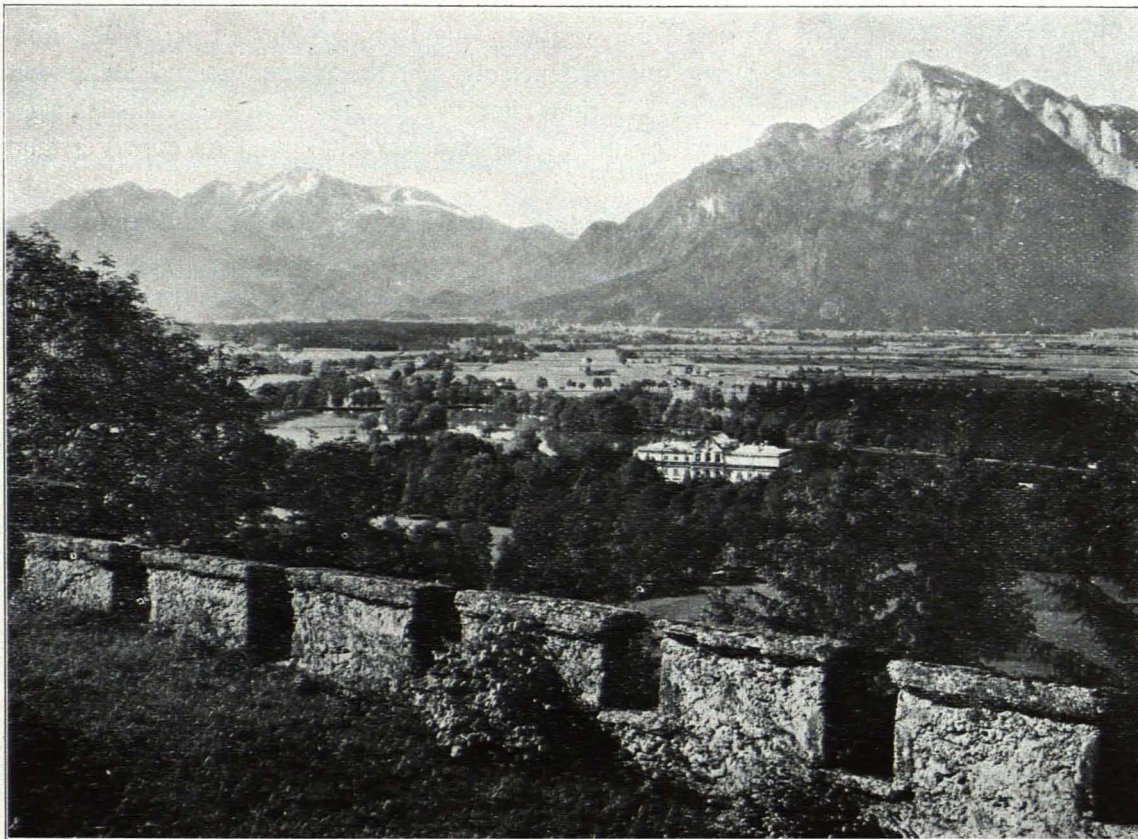


Fig. 268 Schloß Leopoldskron mit dem Hohen Göll und Untersberg. Ansicht von der Richterhöhe am Mönchsberg (S. 302)

## Schloß Leopoldskron

Archivalien: SRA (Alte Bauakten F II 6; Hofk. Hofbauamt 17570). — Musealarchiv.

Literatur: HÜBNER, Stadt 1, 427—439. — (HORMAYR) Archiv f. Geogr., Histor., Staats- und Kriegskunde 1822, 255. — PILLWEIN, Salzachkreis 399. — DÜRLINGER, Handbuch 100. — KNORZ JUSTUS, Schloß Leopoldskron usw. in Ldkde 42 (1902) 155—184. — J. FORSTER, Stucco-Dekorationen aus Schloß Leopoldskron usw., Berlin, 1897 (Tafelwerk).

Alte Ansichten: Federzeichnung von G. A. Riedl, 1773 (Museum). — Kolorierte Radierung von Louis Wallée, um 1800; von Schneeweis, um 1800. — Tuschzeichnung von G. Pezolt, 1836 (Museum).

An der Stelle, wo der sog. *Radl- oder Niederleghof auf der Riedenburg* mit dem hf. Fischweiher *Kuehweiher* stand, wobei (schon 1605) eine Fischhütte war, begann Erzbischof Leopold Anton Graf Firmian im Jahre 1736 den Bau des Schlosses, das er wohl in Anklang an das der Familie gehörige Schloß